



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	JugendA/018/2022
Gremium:	Jugendausschuss
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses
Datum:	30.08.2022
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

AV Huber eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Huber stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zu der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er teilte mit, dass aus der UWG-Fraktion Maik Janßen für Bodo ter Haseborg, aus der Gruppe CDU/FDP Heiner Bruns für Markus Berends sowie aus der Gruppe GGL Thorsten Albrecht für Andre Kreklau anwesend sind.

3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG

entfällt

4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.



5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

6 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung des Jugendausschusses vom 07.02.22 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

GA Schulte teilt mit, dass Jugendpfleger Dennis Claussen die Gemeinde Apen aufgrund eines neuen Stellenangebotes verlässt. Eine neue Stellenausschreibung wurde schon veröffentlicht und läuft am 04.09. aus. Ende Oktober /Anfang November wird zudem Tanja Kolber, die sich z. Zt. noch in Elternzeit befindet, das Team wieder stundenweise verstärken.

Anschließend berichtet GA Schulte, dass ein Personalwechsel im Fachbereich 3 erfolgt ist. Frau Rosendahl, bislang u.a. zuständig für den Bereich Kindertagesstätten, wechselt in das Bürgerbüro, im Gegenzug wechselt Frau Renken aus dem Bürgerbüro in den Fachbereich Kindertagesstätten und baut somit den bereits zuvor bearbeiteten Bereich des Familienservicebüros weiter aus.

Weiterhin gibt GA Schulte bekannt, wie viele ukrainische Kinder momentan in den Kindertagesstätten betreut werden. In Augustfehn I sind es 3 Kinder und in Apen „Unterm Regenbogen“ 2 Kinder. Die bisherige Regelung, dass bei einer KiGA Gruppenstärke von 25 Kindern bzw. bei einer Krippen-Gruppenstärke von 15 Kindern jeweils ein zusätzliches ukrainisches Kind betreut werden darf, greift noch bis zum Ende des Jahres 2022.

GA Schulte informiert zuletzt über die Möglichkeit, weiterhin zweimal die Woche Corona-Tests (Lolli-Tests) anbieten zu können für Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben. Dieses Angebot sei freiwillig.

8 Anfragen und Mitteilungen

Es wurden keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorgebracht.

9 Ferienbetreuung und Ferienpass 2022 Vorlage: MV/398/2022

GA Schulte erläutert die Mitteilungsvorlage bzgl. der Ferienbetreuung und des Ferienpasses 2022.

Auf Anfrage von AV Huber, ob durch die Online Anmeldung zur Ferienpassaktion weniger Anmeldezahlen vorlagen, erklärt GA Schulte, dass man den Vergleich zur bisher schriftlichen Anmeldung noch nicht konkret erfassen könne. Sie teilt mit, dass es von den Eltern aber positive Rückmeldungen gab.

AM Martens erkundigt sich, wie viele Plätze in der Ferienbetreuung angeboten werden. GA Schulte erklärt, dass 15 Plätze pro Hortangebot zur Verfügung stünden.

ANMERKUNG DER VERWALTUNG: Aufgrund der Platzkapazitäten können im Jugendzentrum in Augustfehn bis zu 20 Plätze angeboten werden.

BM Huber merkt an, dass die Angebote in der Ferienpassaktion rückläufig sind und dass man bei den Vereinen und Akteuren werben muss um auch kleinere Angebote zu realisieren.

AM Niedermeier fragt nach, ob durch die krankheitsbedingte kurzfristige Schließung der Ferienbetreuung in der zweiten Woche in Augustfehn Kindern eine Absage erteilt werden musste. GA Schulte kann das verneinen, es wurden alle Kinder bedient.

AM Niedermeier erkundigt sich, ob es in den Herbstferien auch eine Hortbetreuung gibt. GA Schulte teilt mit, dass es in der ersten Woche eine Hortbetreuung in Apen sowie in der zweiten Woche eine Betreuung in Nordloh geben wird.

zur Kenntnis genommen

10 Aufwandsentschädigung für nebenberufliche Tätigkeit für die Jugendpflege Vorlage: MV/397/2022

GA Schulte informiert über die Aufwandsentschädigungen für Personen, die nebenberuflich in der Jugendpflege tätig sind.

Die Entschädigungen wurden für Personen mit einer Juleica-Ausbildung von 7,50 Euro auf 10,00 Euro pro Stunde angehoben. Für alle übrigen Personen erhöhte sich die Entschädigung von 5,00 Euro auf 7,50 Euro pro Stunde.

Sie teilt mit, dass z.Zt. zwei aktive Jugendliche mit Juleica-Ausbildung sowie drei weitere Jugendliche, die sich voraussichtlich zukünftig in der Juleica-Ausbildung befinden, die Jugendpflege der Gemeinde Apen unterstützen. Es ist vorgesehen, dass zukünftig dienstags das Angebot in der Kreativwerkstatt durch diesen Personenkreis ausgeführt werden soll, um die Jugendpflege während der Vakanz zu entlasten.

AM Albrecht und AM Martens unterstützen die Maßnahmen. Man solle die Helfer binden und honorieren.

AM Ehlers fragt nach dem Alter der Helfer. GA Schulte gibt das Alter zwischen 14 und 16 Jahre an.

AV Huber betont noch einmal, dass man die Erhöhung der Aufwandsentschädigung gerne mittrage, um die Anerkennung der Mitarbeit zum Ausdruck zu bringen.

zur Kenntnis genommen

11 Durchführung der Präventionsstrategie "Communities That Care - CTC" Vorlage: VO/007/2022

GA Schulte stellt anhand der Vorlage die Beschlussvorlage zur Durchführung der Präventionsstrategie „Communities That Care – CTC“ vor. Sie erläutert die 5 Phasen der Langzeitstrategie und berichtet über die Zuwendungen zur Förderung dieses Projektes.

AM Helmers fragt an, ob es bei dem Projekt einen Gestaltungsspielraum, etwa hinsichtlich der Altersgruppen der Befragten, geben würde. GA Schulte verweist auf den vorgegebenen Fragekatalog des Landespräventionsrates. Es sei allerdings ein mitwachsendes Projekt und man müsse schauen, inwieweit es sich entwickeln und auf die Bedürfnisse in der Gemeinde Apen ausrichten lässt.

Dem Beschlussvorschlag zur Durchführung der Präventionsstrategie CTC unter der Voraussetzung der Vorlage eines Förderbescheides durch den Landespräventionsrat und der Koordinierung durch den Landkreis Ammerland wird einstimmig zugestimmt.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Apen führt die Präventionsstrategie CTC unter der Voraussetzung der Vorlage eines Förderbescheides durch den Landespräventionsrat und der Koordinierung durch den Landkreis Ammerland ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

12 aktueller Sachstand Kita-Platzvergabe 2022/2023 Vorlage: MV/396/2022

GA Schulte berichtet über den aktuellen Sachstand der Kita-Platzvergabe. Sie räumt ein, dass nicht alle Kinder bedient werden konnten und dass die Absagen später als in der Vergangenheit rausgegangen sind.

RH Delger fragt an, ob alle Kinder, die keinen Platz bekommen haben, in den Modulkindergärten nach Nordloh wechseln oder ob die Kinder noch in der Tagespflege bleiben könnten.

GA Schulte erklärt, dass der Landkreis Ammerland, nachdem das Kind das 3. Lebensjahr vollendet hat, keine Förderung in der Tagespflege mehr übernimmt, somit muss der Wechsel erfolgen, es sei denn, die Eltern zahlen für den restlichen Verbleib selbst.

Auf die Frage von AM Janßen, was passiert, wenn der Modulkindergarten nicht rechtzeitig fertiggestellt ist, antwortet Frau GA Schulte, dass man weiter davon ausgeht dass der vorgesehene Zeitplan zur Fertigstellung eingehalten wird.

AM Helmers erkundigt sich, wie viele Kinder unter 3 betroffen sind. Diese Frage wurde zurückgestellt, da die zukünftige Kindergartenleitung Frau Anke Blase-Scheschner später noch auf die Zahlen eingehen wird.

BM Huber betont noch einmal, dass auch die Tageseltern sich eine Betreuung von Kindern über drei Jahren in Kindertagesstätten wünschen, um Luft zu schaffen, für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren.

zur Kenntnis genommen

13 aktueller Sachstand zur Erweiterung der Krippe "Wichelhuus" Vorlage: MV/400/2022

VA Schlachter stellt den Sachverhalt zur Erweiterung der Krippe am Wichelhuus vor und zeigt per Power-Point-Präsentation eine Darstellung des Umbaus des Gebäudes. Er teilt mit, dass die geschätzten Baukosten eine deutliche Steigerung erfahren haben. Das Architekturbüro hat die Preise der aktuellen Marktlage angepasst.

Auf verschiedene Nachfragen von AM Bruns und AM Ehlers bezüglich Ausrichtung der PV Anlage auf der Dachfläche des Gebäudes, (evtl. Erweiterung der PV Anlage Dach Süd/Ostseite) und der eingesetzten Wärmepumpe erklärt VA Schlachter die Details der technischen Möglichkeiten und betont, dass man dabei nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Energiesituation in die Zukunft gedacht habe.

VA Schlachter sichert eine neuerliche Effizienzprüfung hinsichtlich des Standortes der PV-Anlage zu. Dieser sei noch variabel änderbar.

Nach reger Diskussion merkt AV Huber an, dass erste Ausschreibungen schon laufen und man auf Fachleute vertrauen dürfe. Natürlich solle man dabei die Kosten im Blick behalten. Die Frage nach Erweiterung der PV Anlage auf das Dach in Süd/Ostlage solle geklärt werden.

ANMERKUNG DER VERWALTUNG:

Nach technischer Berechnung der Fachplaner kann folgendes Ergebnis mitgeteilt werden: Eine Steigerung der Wirtschaftlichkeit der PV-Anlage der o. g. Baumaßnahme kann durch eine Aufteilung der PV-Anlage auf die Bestandsdachfläche mit Südausrichtung und die Dachfläche des Anbaus mit Südost-Ausrichtung keine signifikante Verbesserung der Wirtschaftlichkeit herbeigeführt werden. Berücksichtigt man die steigenden Investitionskosten die durch eine Aufteilung entstehen (längere Kabelstrecken, zusätzliche Gerüst-

haltung, etc.) , so führt die Aufteilung der PV-Anlage zu einer Verschlechterung der Wirtschaftlichkeit dieser Anlage.

Frage zur Kapazität der geplanten Batteriespeicher der PV-Anlage durch AM Delger: Die Auslegung der Kapazität der Batteriespeicher basieren auf einer rechnerischen Annahme eines Referenztages für die Zeiträume in denen kein Ertrag durch die PV-Anlage zu erwarten ist. Das bedeutet, dass die Kapazität für die Nacht- und Morgenstunden ausgelegt ist, sofern tags zuvor eine vollständige Aufladung erfolgen konnte.

zur Kenntnis genommen

14 aktueller Sachstand Modulbau-Kindergarten Nordloh Vorlage: MV/399/2022

AM Delger ersetzt um 19.15 Uhr AM Weerts

Vorstellung von VA Schlachter über den aktuellen Sachstand Modulbau-Kindergarten Nordloh. Per Power-Point werden der Modulbaukindergarten und die einzelnen Skizzen und Grundrisse vorgestellt

GA Schulte teilt mit, dass die ersten Angebote für die Einrichtung des Modulbaukindergartens bereits eingegangen sind und auch schon geöffnet wurden. Die Preisspanne sei sehr breit, Angebote würden derzeit noch geprüft. Die Lieferzeiten würden zwischen 12 und 14 Wochen liegen. Die Kosten lägen unterhalb der vorherigen Schätzung, was sehr erfreulich sei.

VA Schlachter hingegen ergänzt, dass die Kostenschätzung für die reine Anschaffung der Module von 1.278.060,00 € auf 1.355.000,00 € gestiegen ist.

Er berichtet, dass, sollten die Module irgendwann nicht mehr in Nordloh benötigt werden, diese jederzeit an einem anderen benötigten Standort, wie z. B. an einer Schule, platziert werden könnten.

Auf Nachfrage von AM Delger bzgl. Liefertermin und Dauer des Aufbaus erwidert VA Schlachter, dass man derzeit von einer Lieferung der Container bis zum 31.01.23 ausgehe und der Aufbau erfahrungsgemäß 2 Wochen dauern würde. Er betont, dass der entscheidende Unsicherheitsfaktor die Baugenehmigung ist, da es sich um einen Sonderbau handelt.

BM Huber fragt in Richtung von Frau Hundt an, ob genug Personal vorhanden wäre und mit wieviel Gruppen zu Beginn zu rechnen sei.

Pastorin Hundt erwidert, dass bereits für 2 Gruppen Personal eingestellt wurde. Diese wären auch schon seit dem 15.08. eingestellt und arbeiteten zurzeit als Ersatzkräfte in den einzelnen Kindertagesstätten.

Frau Blase-Scheschner ergänzt, dass momentan ca. 40 Kinder für den Modulkindergarten auf der Liste stünden. Bis zum 31.07.22 wurden 15 Kinder im Alter von mind. 3 Jahren nicht bedient, davon 7 Ganztags- und 8 Vormittagsplätze. Im Zeitraum vom 01.08. – 30.10 würden 19 Kinder dazukommen, davon 6 ganztags und 13 vormittags, bis Ende Dezember dann nochmal 6 Kinder, davon 2 ganztags und 4 vormittags. Nach bisherigem

Stand kämen dann von Januar bis Juli noch 23 Kinder dazu, die im laufenden Jahr 3 Jahre alt werden.

AM Bruns fragt an, ob es im Modulbaukindergarten auch Ganztagsplätze geben wird.

Frau Blase-Scheschner berichtet, dass der Trend in Richtung Ganztagsplatz gehe und beantwortet die Frage mit ja.

zur Kenntnis genommen

15 Einwohnerfragestunde

Frau Danica Siemer aus Apermarsch würde gerne wissen, ab wann die Kinder von der Tagespflege in die Kindertagesstätte wechseln, und ob davon auszugehen sei, dass der Wechsel direkt am 3. Geburtstag erfolgen würde.

GA Schulte erklärt, dass, ab Vollendung des 3. Lebensjahres grundsätzlich ein Wechsel erfolgen müsse, da der Landkreis seine Förderung in der Kindertagespflege dann einstellt. Die Frage der optimalen Umsetzung solle allerdings noch gemeinsam besprochen werden, um eine kindgerechte Lösung zu finden.

Frau Siemer fragt an, was mit den Kindern passiere, die auf einer Warteliste stünden im jeweiligen Wunschkindergarten jetzt aber auch nach Nordloh wechseln müssten.

GA Schulte erklärt, dass Wechselwünsche weiterhin zulässig seien.

Auf Nachfrage von Frau Siemer, was passieren würde, wenn am 31.03.23 der Modulbaukindergarten nicht fertig gestellt wäre, antwortet GA Schulte, dass man weiterhin an einer Fertigstellung im 1. Quartal 2023 festhalte und entsprechend hierauf hinarbeite.

16 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Huber schließt die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.